

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2009)

Artikel: "Fotografie ist etwas zum Sehen, nicht zum Reden" : die Fotografien
Claudia Dettmar
Autor: Häsler, Heinz / Marti, Sandra / Raynham, Libby
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Fotografie ist etwas zum Sehen, nicht zum Reden»

Die Fotografin Claudia Dettmar

Dass die Fotografin Claudia Dettmar dieses Zitat von Robert Leverant als Titel über ihre Arbeiten stellt, ist nicht Zufall. Für sie ist die Kamera, was für den Maler Pinsel und Farbe, für den Musiker Geige oder Klavier oder für den Schriftsteller das geschriebene Wort: Ein Mittel zur Kommunikation.

Claudia Dettmar vertraut diesem Medium ganz. Ihre Bilder vermitteln Zustände von Räumen und Landschaften und Befindlichkeiten von Menschen und spiegeln gleichzeitig auch die der Künstlerin eigene Befindlichkeit.

Die Arbeiten entstehen also aus der Wechselbeziehung von Motiv und Fotografin, die in einem bestimmten Augenblick existiert. Diese Wechselbeziehung entsteht vor manchen Motiven nicht sogleich, häufig braucht es dafür Zeit – Zeit der Auseinandersetzung, Zeit des Schauens. Die Absicht ist ja nicht zu rapportieren oder zu dokumentieren (Reisen etwa), sondern bestimmte Zustände aufzuzeigen, sie für den Betrachter erlebbar zu machen.

So fordern denn die Werke von Claudia Dettmar auch vom Betrachter Zeit. Ist er bereit zu verweilen und zu schauen, werden die oft stillen Bilder ihre Geheimnisse womöglich preisgeben.

Heinz Häsler, Ausstellungsleiter Kunsthaus Interlaken

Architektur und Raum

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Fotokünstlerin Claudia Dettmar in ihrem Schaffen mit der Thematik der Architektur. Aus dieser intensiven Auseinandersetzung sind nebst anderen Arbeiten zahlreiche neue Aufnahmen von zeitgenössischen Gebäuden und Innenräumen entstanden. Das Besondere an ihren Bildern lässt sich an diesen fotografierten, sakral wirkenden Räumen erfahren. Strukturen von Licht und Schatten bespielen den Raum, umwerben ihn, täuschen aber niemals über die vorherrschende Leere hinweg.

Inhaltlich knüpft ihre Formulierung der Bilder bei japanischen Architekturgrößen wie Tadao Ando oder dem japanischen Fotografen Hiroshi Sugimoto an.

Selten, gar beiläufig besiedeln Menschen ihre Arbeiten, und tun sie dies doch, wirkt ihre Gegenwart unaufdringlich. So etwa in ihren Bildern *Visitors*. Dort erscheinen sie eingebettet in den Raum, sind Teil des Bildes, aber ohne je ausschliesslich Motiv zu sein. Die Leere, die uns in ihren Räumen umwirbt, ergänzt sich in diesen Aufnahmen mit der Einsamkeit, mit der sich der Mensch in seinem Leben immer wieder konfrontiert sieht. Gerade diese scheinbare Beiläufigkeit der menschlichen Figur macht deutlich, dass sich die Fotografin nicht am jeweiligen Trend orientiert. Claudia Dettmar inszeniert ihre Bilder nicht, unwesentlich Weniges wird später am Computer weiter bearbeitet.

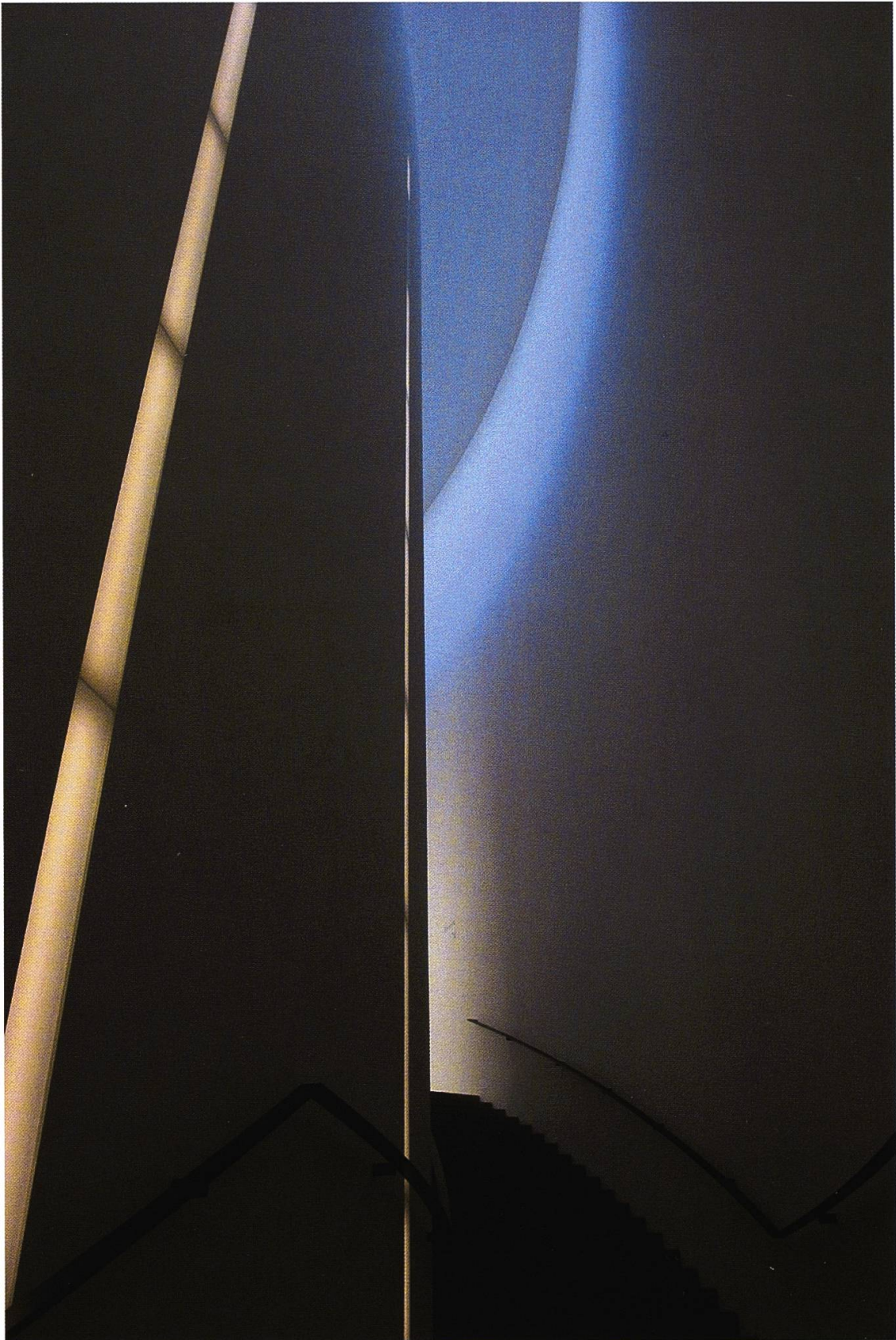
Geprägt ist ihr Schaffen von der Reduktion und dem Minimalismus. Die Fotografie als Zufluchtsort, als notwendiger Ruhepol, als Gegensatz zu ihrem äusserst rastlosen Naturell. Nur in der Auseinandersetzung mit dem Motiv findet sie die Ruhe, die Möglichkeit innezuhalten.

Sandra Marti, 2007, arthouse galerie Thun

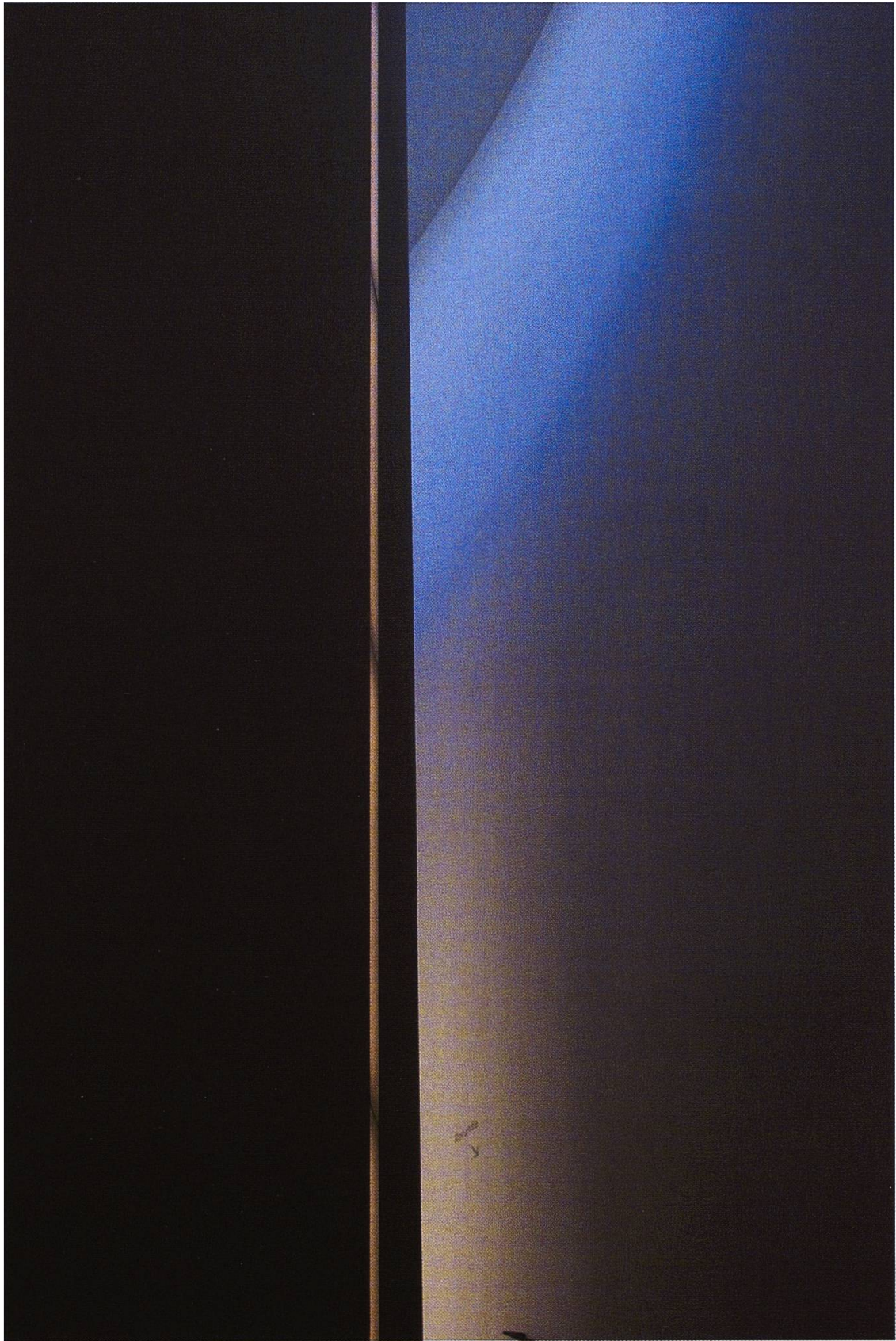
Claudia Dettmar geht ihren Weg, durch das Leben, durch die Welt, mit ihrer Kamera in der Hand. Ihr Blick ist scharf und zart zugleich. Ihre Fotografien sind leidenschaftlich und poetisch. Sie beobachtet Menschen in ihrem Alltag, an der Arbeit, beim Fest. Sie sucht und findet ihren einzigen und einmaligen Ausdruck. Sie hat die Fähigkeit, die Beziehung, das Spannungsfeld zwischen Menschen zu erfassen. Sie lenkt unser Augenmerk auf Lichtspiele; Lichteinfälle, matt auf der Wand des Kunstmuseums, Licht schimmernd auf der Weite des Meeres, Licht reflektiert im Fluss.

Immer wieder zeigt uns Claudia Dettmar unerwartete Sichtweisen, und dadurch erweitert und bereichert sie unsere eigene visuelle Erfahrung. Sie schenkt uns flüchtige Momente, Aspekte der Ewigkeit.

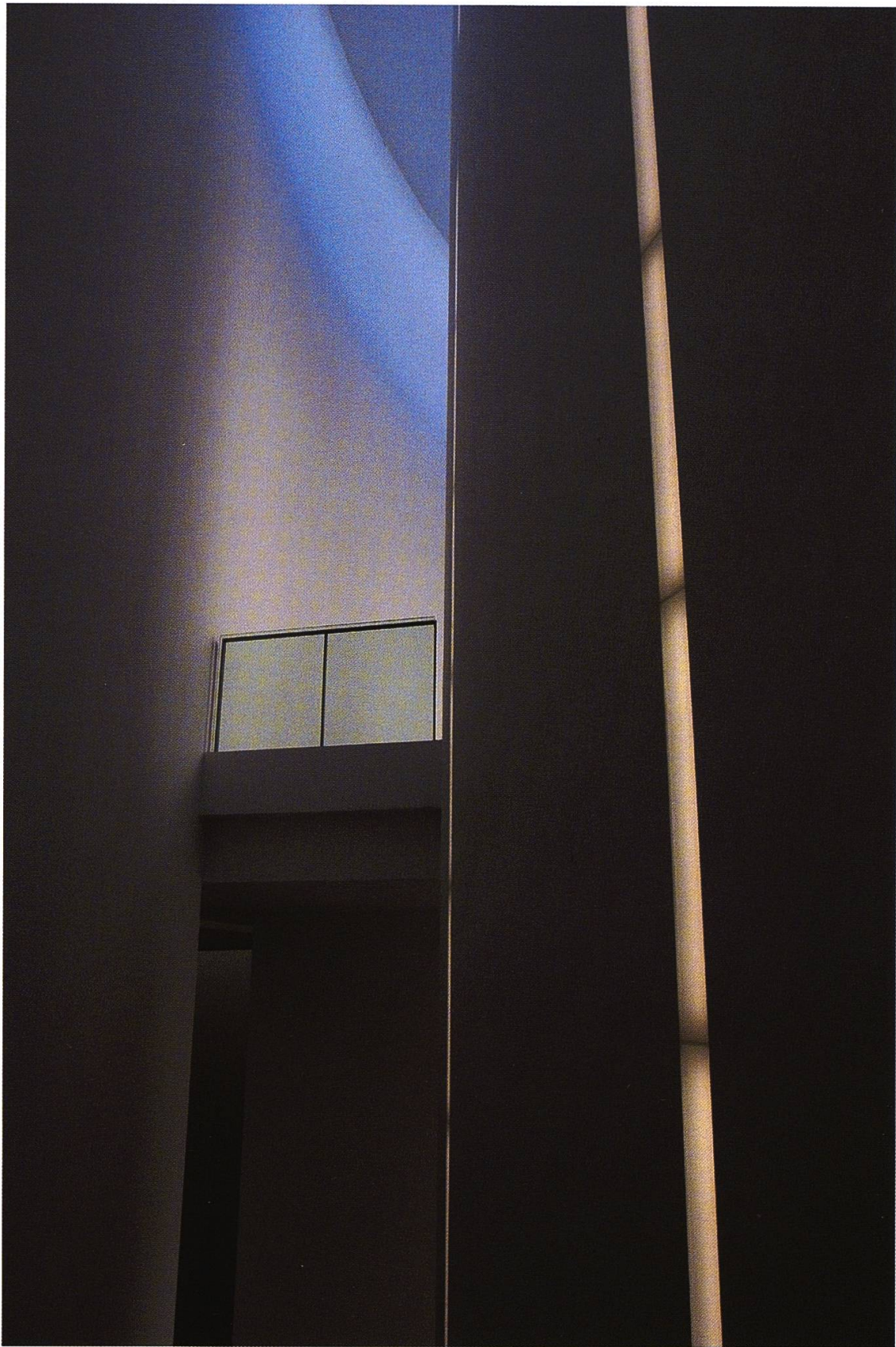
Libby Raynham, 2007 (L.R. ist Malerin aus England, lebt in Zürich)



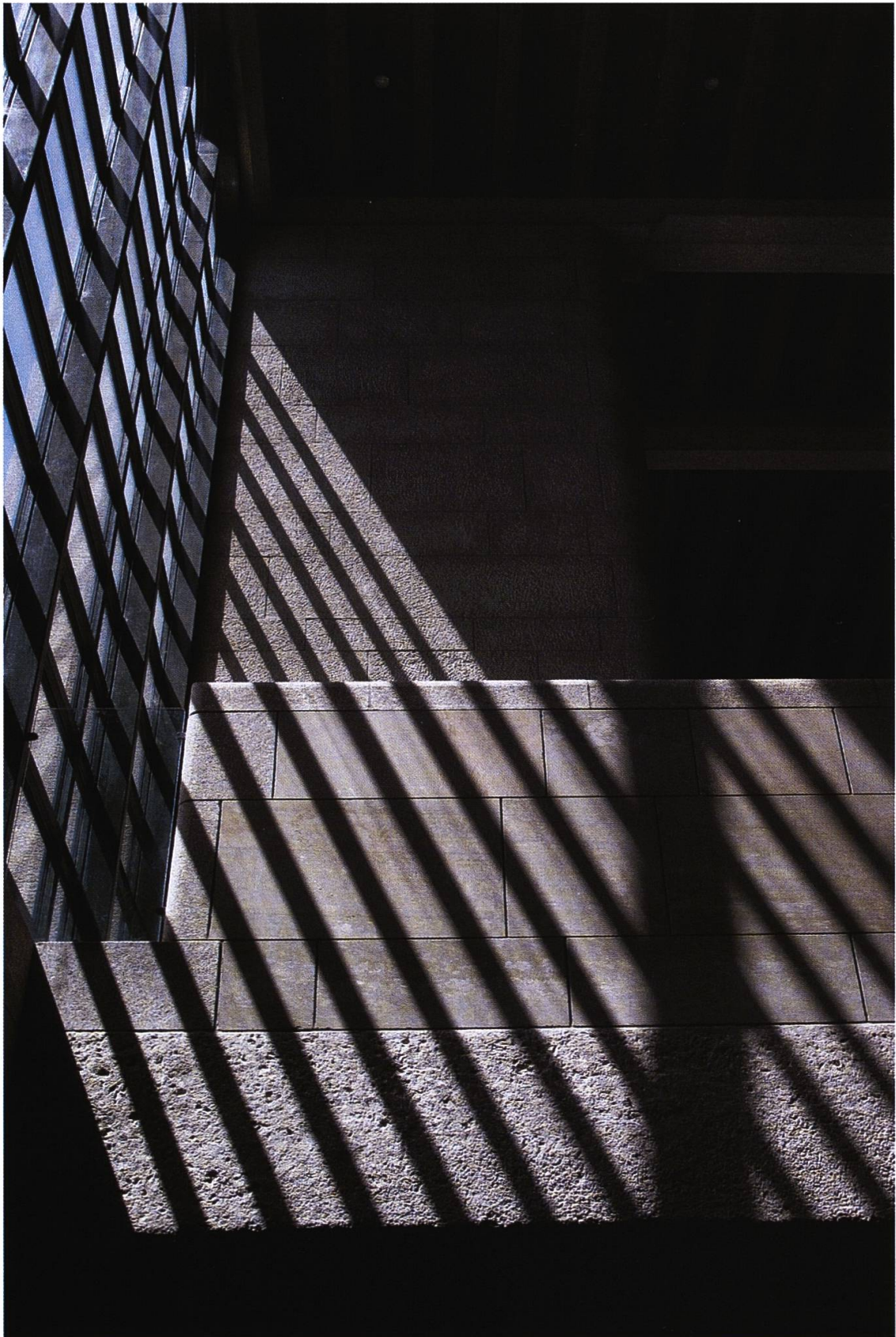
Raum I, 2006, 100 x 67 cm



Raum II, 2006, 100 x 67 cm



Raum III, 2006, 100 x 67 cm



Raum IV, 2006, 100 x 67 cm



Raum V, 2006, 100 x 67 cm



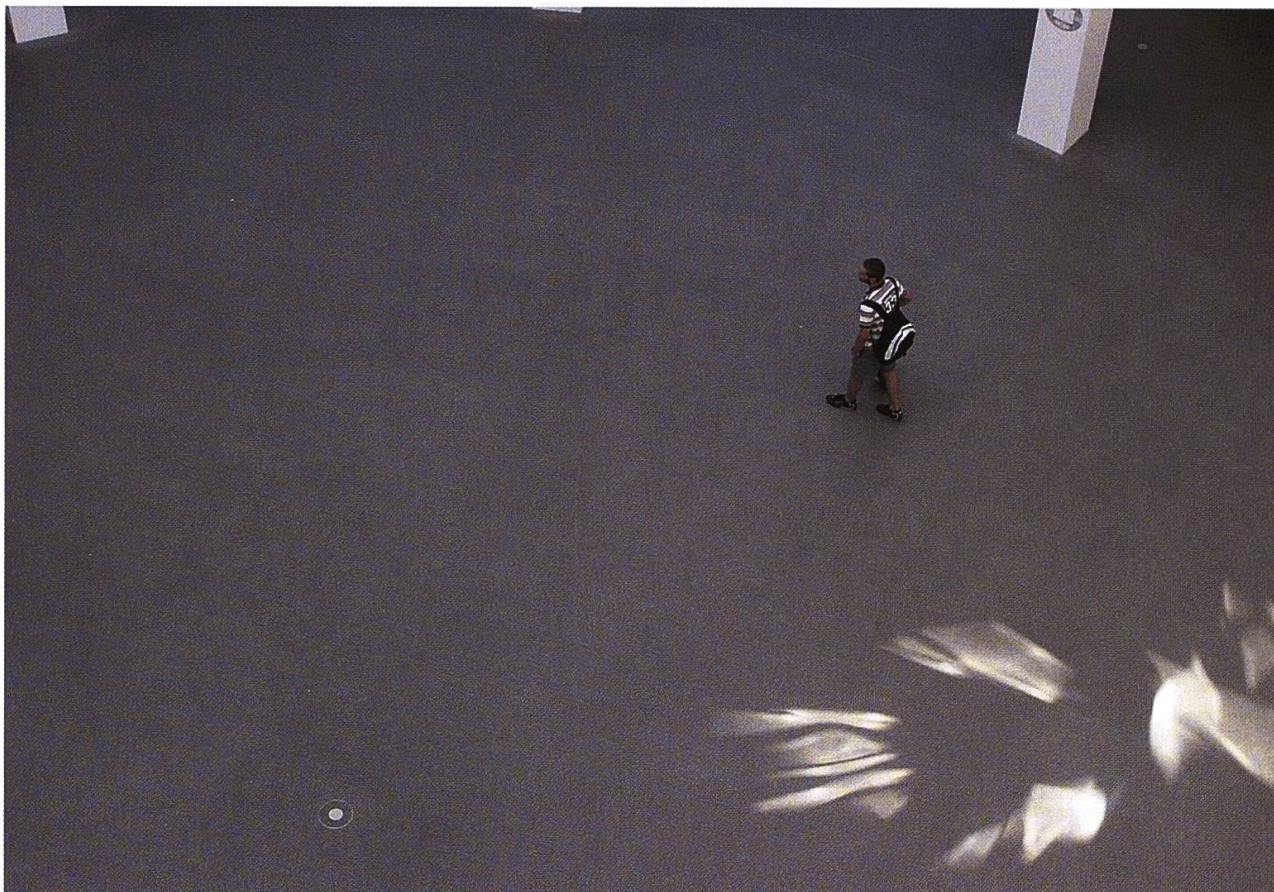
Raum VI, 2006, 46 x 70 cm



Raum VII, 2006, 46 x 70 cm



Visitors I, 2006, 46 x 70 cm



Visitors II, 2006, 46 x 70 cm



Ohne Titel (Paris), 2008, 100 x 67 cm



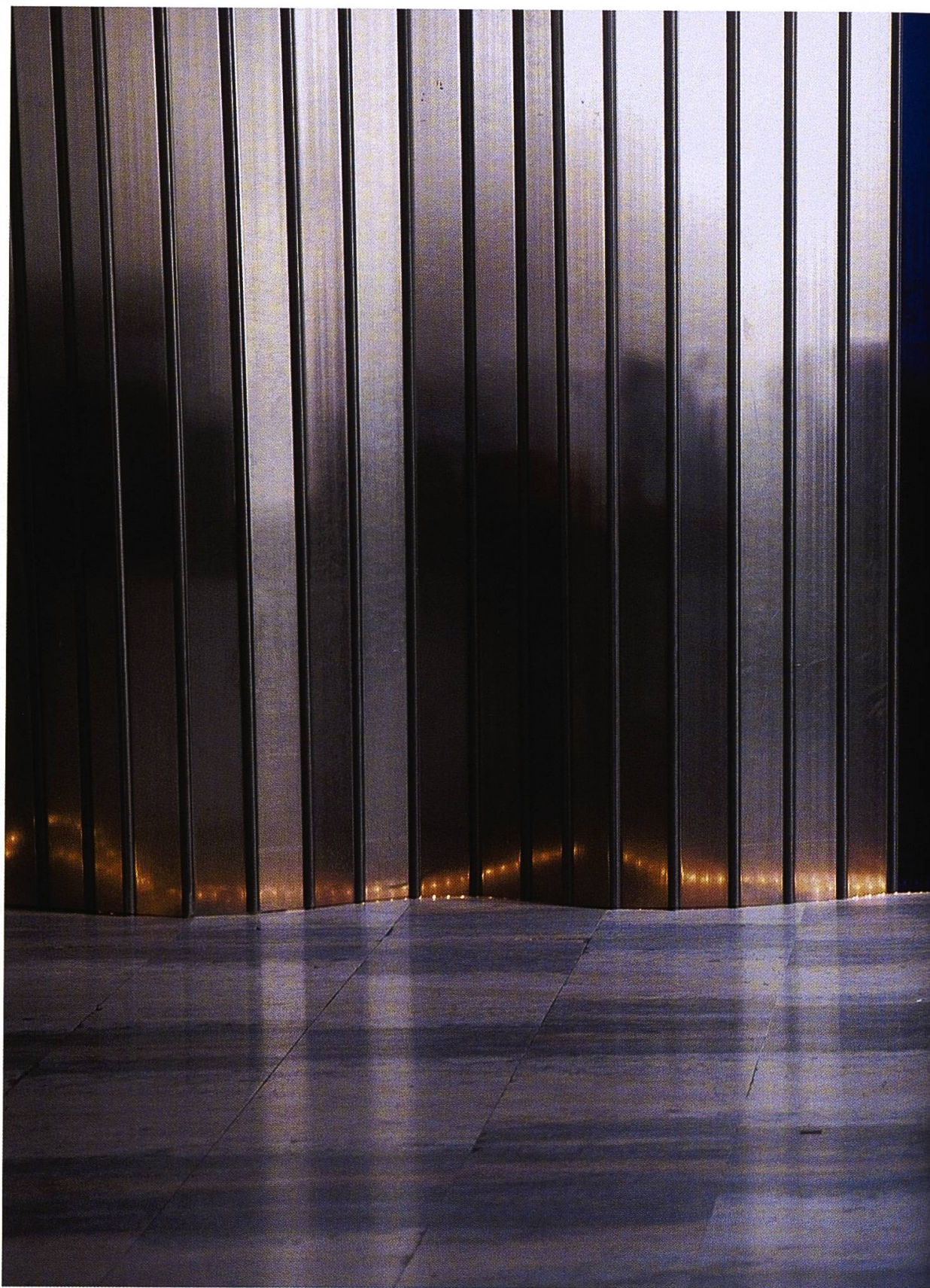
Ohne Titel (Burda-Museum), Baden-Baden, 2007, 100 x 67 cm



Ohne Titel (Paris), 2008, 46 x 70 cm



Salle Dufy (Paris), 2008, 46 x 70 cm



Tokyo, 2008, 70 x 100 cm

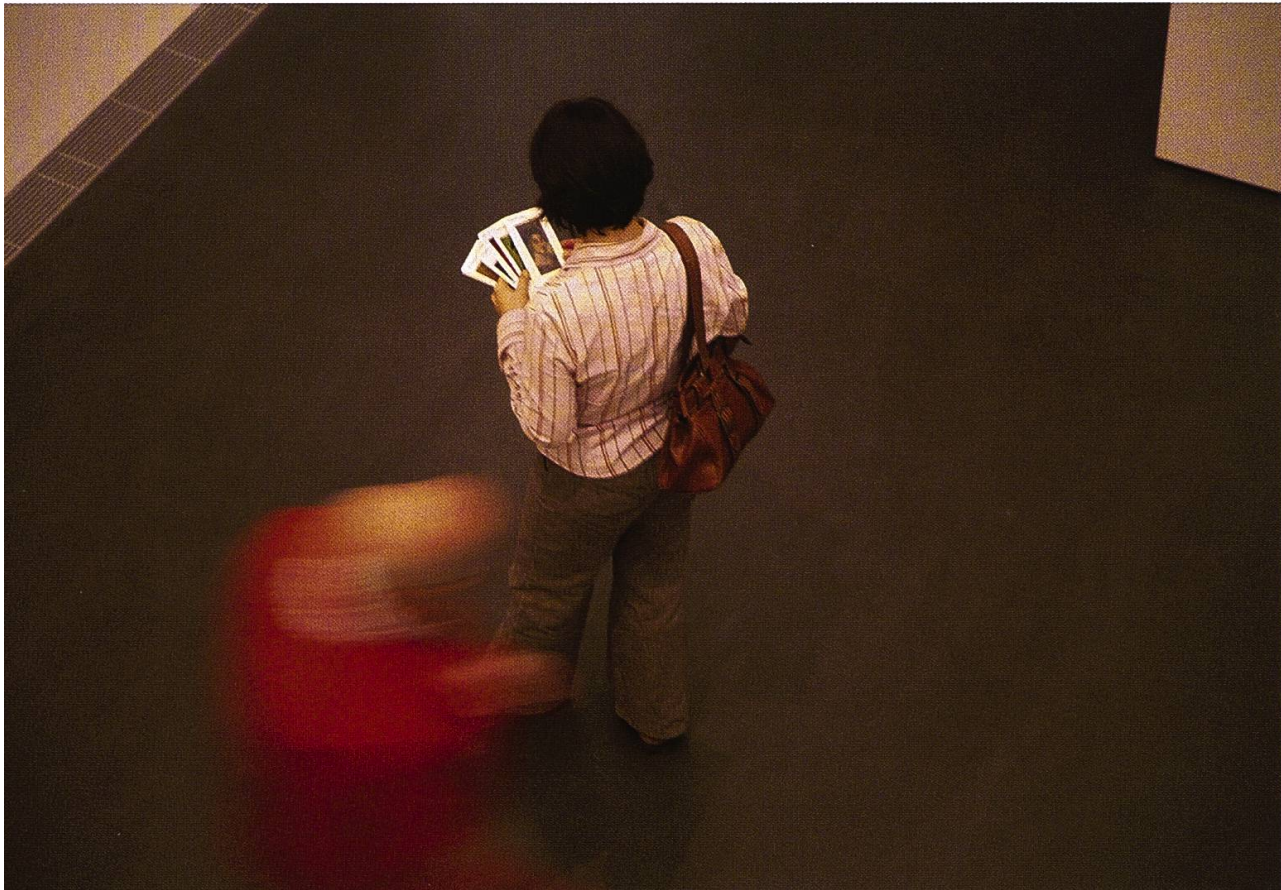




Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 70 x 100 cm



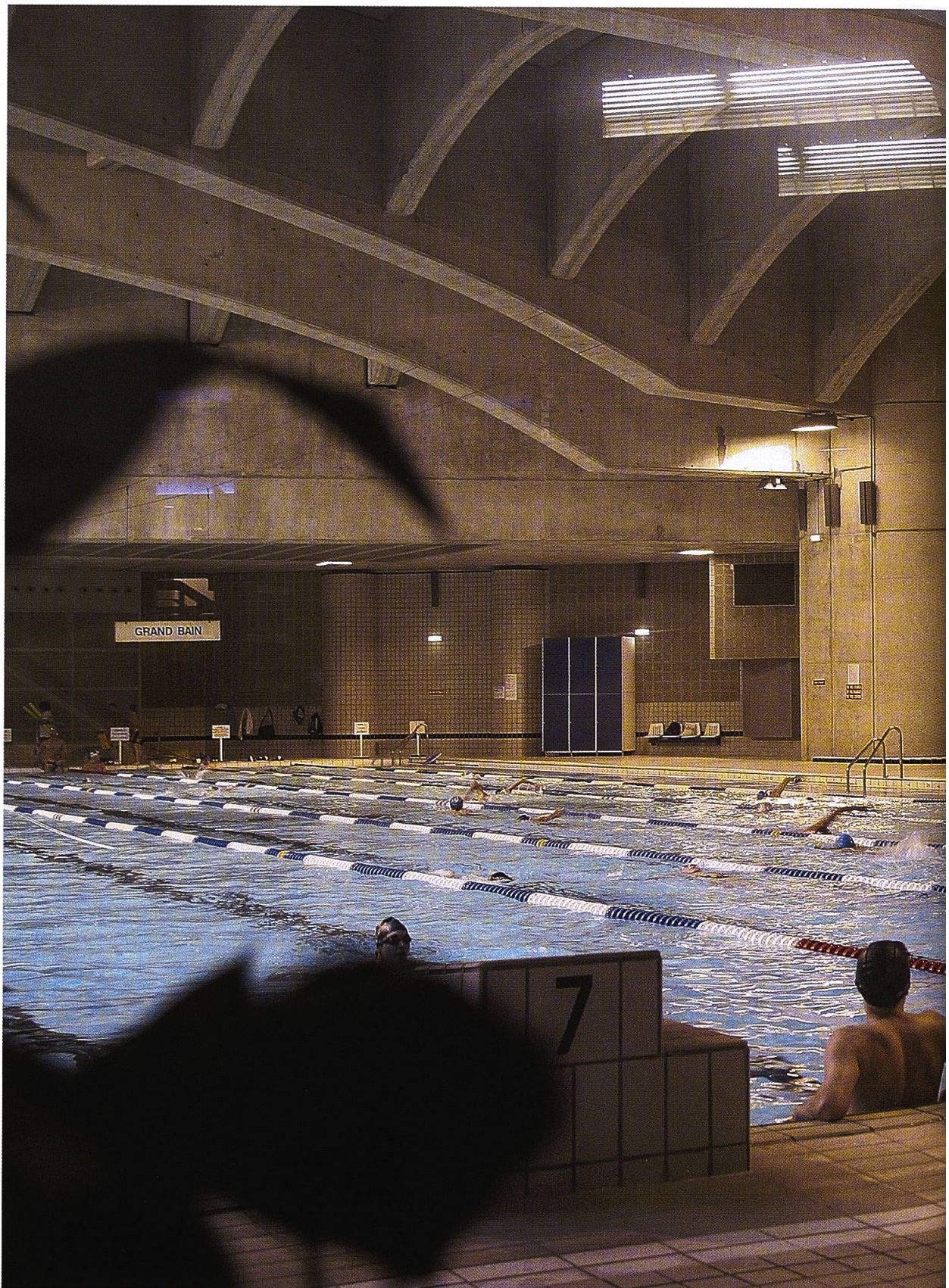
Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



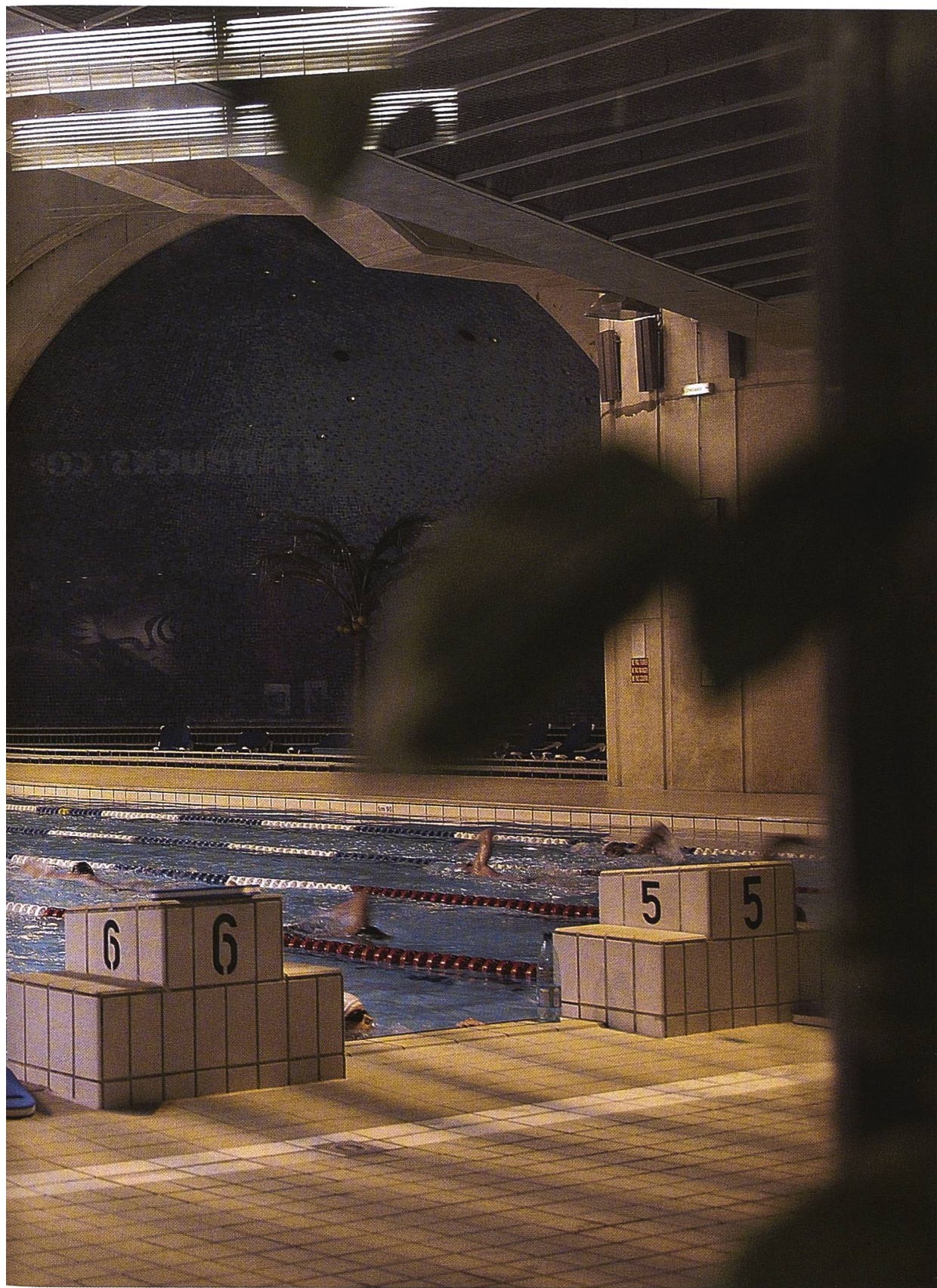
Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm

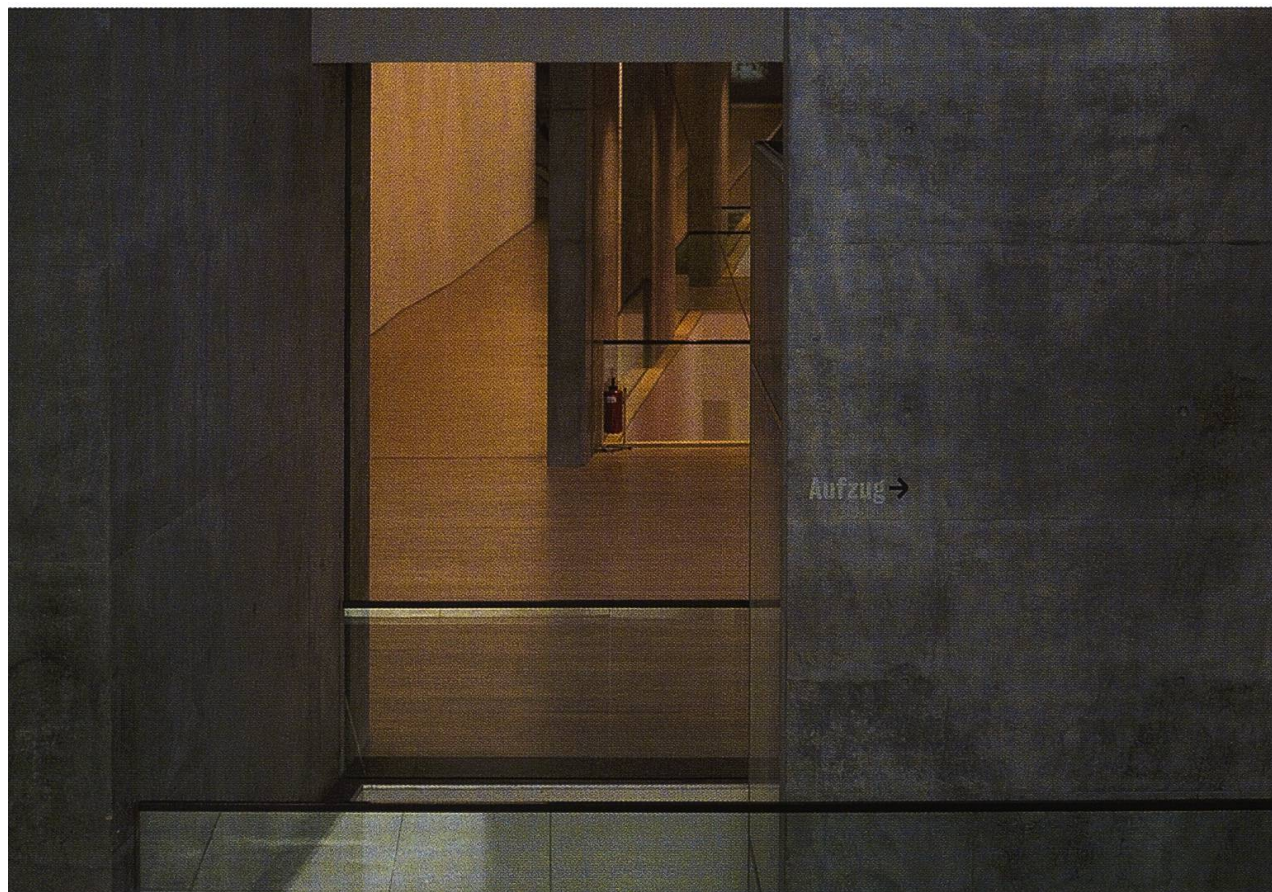


Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 70 x 100 cm

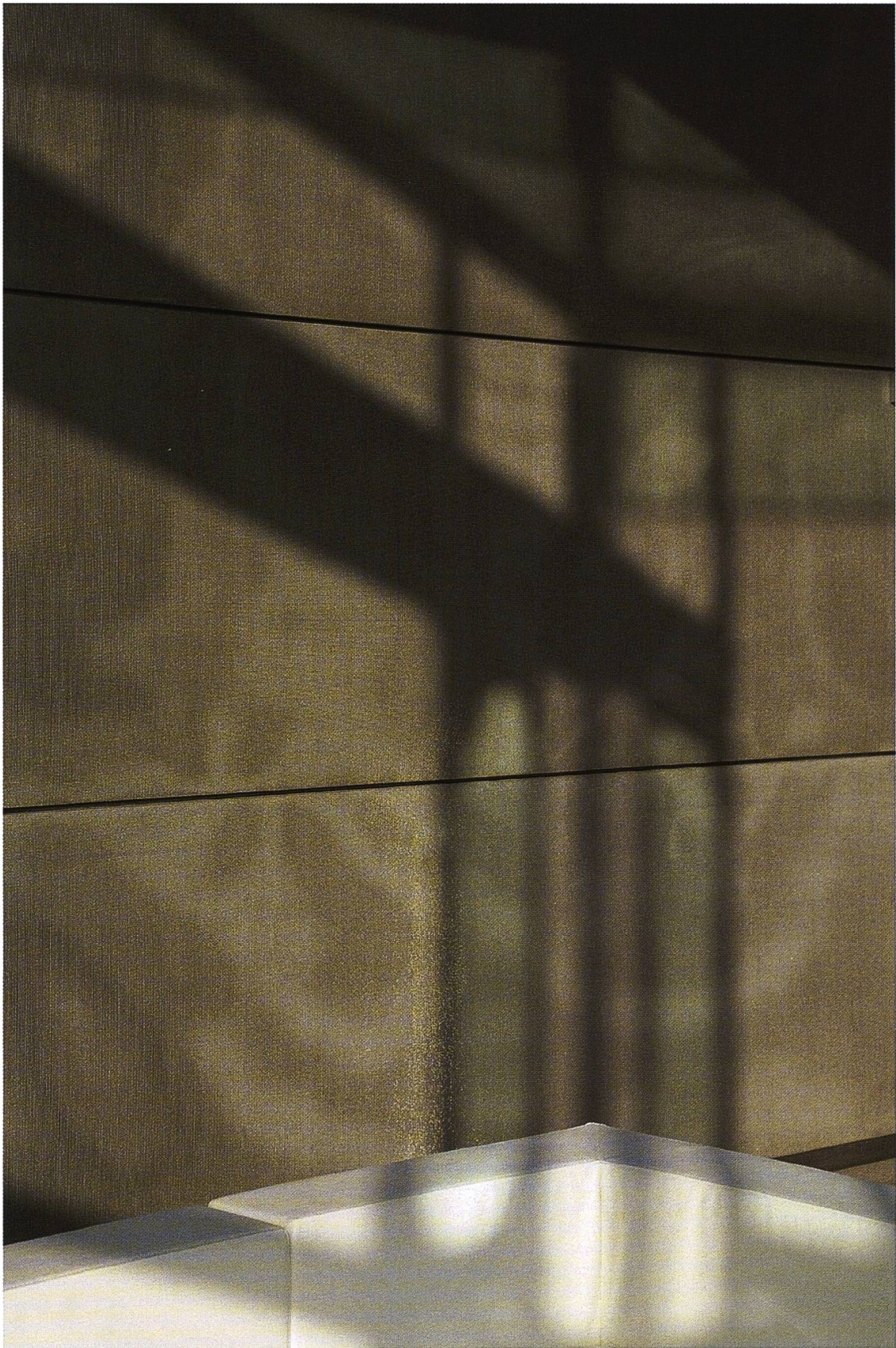


Ohne Titel (Paris), 2008, 70 x 100 cm





Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



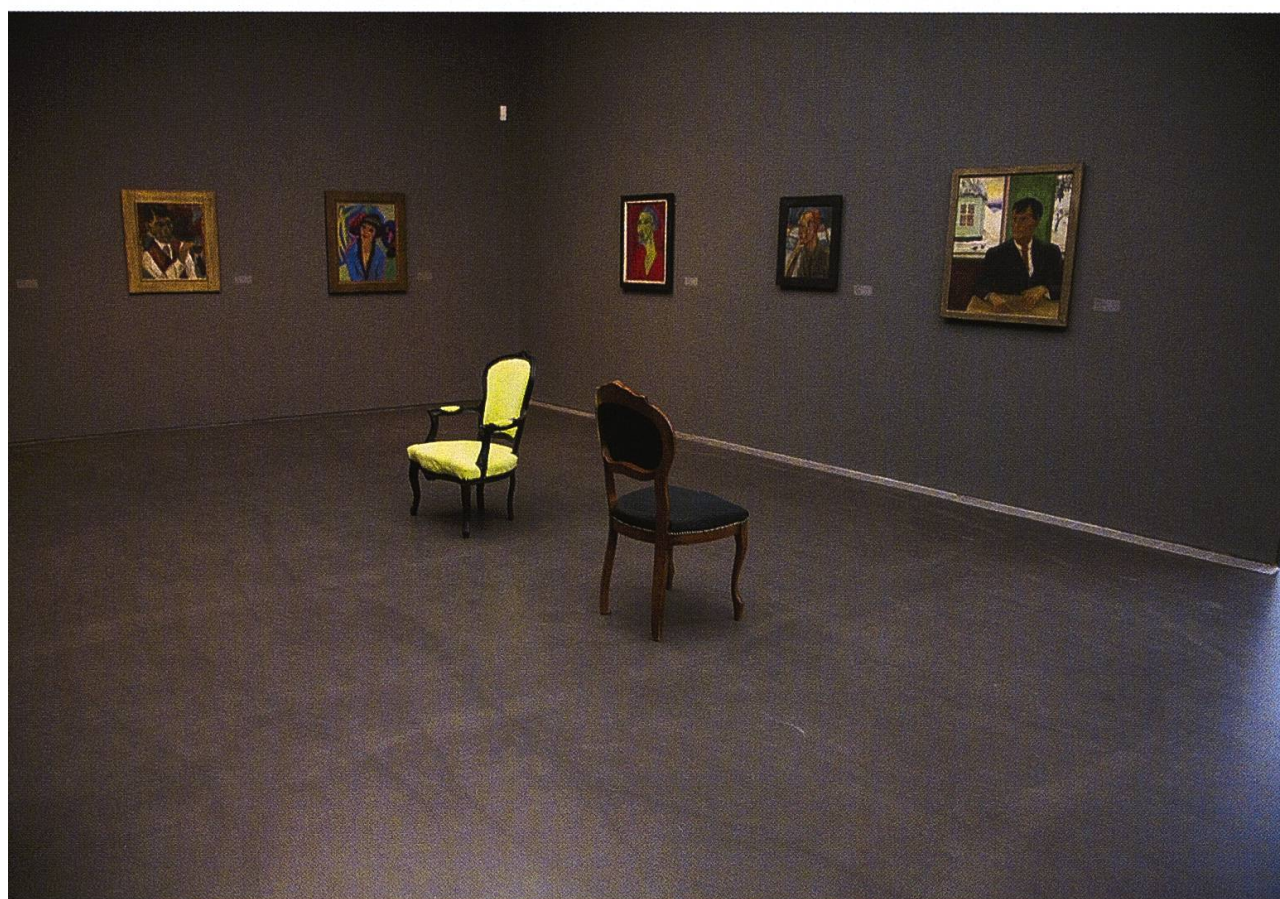
Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 100 x 67 cm



Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



Ohne Titel (Stuttgart), 2007, 46 x 70 cm



Claudia Dettmar

Fotografin, geboren 1954 in Meiringen

1971–1975 Fotografen-Lehre in Bern

1975–1978 Diverse Kurse an der Schule für Gestaltung Bern

1981–1984 Archivfotografien im Freilichtmuseum Ballenberg

Seit 1980 Freischaffende Fotografin

Seit 2009 Assistenz Kunsthaus Interlaken

Kontakt:

Claudia Dettmar

Aarmühlestrasse 35, 3800 Interlaken

Telefon: 033 822 93 71, Mobile: 079 305 89 65

E-mail: dettmar@quicknet.ch